

Jugendparlament stellt sich vor

Sieben Jugendliche aus Gröpelingen wollen sich künftig an der Stadtteilpolitik beteiligen

von Christina Dieckhoff

GRÖPELINGEN. „Wir haben keine Ahnung, ob das funktioniert“, sagte Ortsamtsleiter Hans-Mester Mester anlässlich eines ersten Treffens des künftigen Jugendparlamentes Gröpelingen, das ab dem 3. März seine Arbeit aufnehmen soll. Doch die sieben jungen Kandidaten sind gewillt, sich erfolgreich für die Belange der Jugendlichen im Stadtteil einzusetzen.

Sechs der künftig sieben Mitglieder der Jugendparlamenten waren zu dem Vorstellungstreffen gekommen und richteten unter anderem, was welcher Motivation heraus sie sich an Stadtteilpolitik beteiligen wollen. „Ich habe ein großes Interesse an Politik und finde es super, dass ich mitwirken und ehrenamtlich sein kann“, sagte Amine Özcamur.

Die 18-Jährige besucht die 10. Klasse des Schulzentrums Gröpelingen. Sie möchte nach dem Abitur studieren – vielleicht in einer anderen Stadt. Die Kandidaten werden jedoch voraussichtlich für zwei Jahre in das Jugendparlament gewählt.



Sie sind zwischen 13 und 18 Jahre alt und bald im Jugendparlament Gröpelingen (v.l.n.r.): Pierre André Doutiné, Dominique Kurt Höber, Michelle Segbers, Vanessa Stelter, Rebecca Engler und Amine Özcamur. Foto: Dieckhoff

„Dieses Alter ist natürlich problematisch“, sagte Mester. Für kurze Projekte sei Jugendbeteiligung richtig und wichtig, doch „dauerhafte Geschichten“ wären eine Herausforderung. „Für junge Menschen ändert sich vieles in relativ kurzer Zeit – Interessen, Schulwechsel, Hobbies“, erklärte der Ortsamtsleiter und dreifache Vater.

Der Gröpelinger Beirat freut sich jedoch auf die Zusammenarbeit. „Wir glauben, dass jetzt ein guter Zeitpunkt für das Jugendparlament ist. Denn mit den Wahlen im Mai bedeutet das sowohl für die Jugendlichen als auch für den Beirat einen Neustart“, sagte Mester. Als erste Schritte sind nun gemeinsame Treffen und Stadtteilbe-

gehungen mit dem Verein Kultur vor Ort geplant.

Zuvor stellen sich die Kandidaten aber am 3. März den Jugendlichen in der Gesamtschule West vor. Zudem dürfen alle 13- bis 19-Jährigen an diesem Tag ihre Stimmen abgeben. Die Veranstaltung beginnt ab 14 Uhr, ein Rahmenprogramm mit Musik und Tanz ist geplant.